

MARKELFINGER

Informatives, Unterhaltendes und Anderes
von Markelfingern für Markelfinger

BLÄTTLE



Inhalt:

Unser Kindergarten
Wir ziehen nach Schweden
100 Jahre Musikverein
Der Markelfinger Wochenmarkt
Eine kostbare Seltenheit
Das Serveledenkmal
Anregungen für Wanderfreude
Müllsammeln
Die Schmetterlingsgirlande
Lockdown Hotel
DAS Markelquiz
Der Markelwitz
Termin
Leserfotos
2024

Unser Kindergarten



Ende April schwebten Container durch die Luft, landeten vor dem Kindergarten und waren innerhalb weniger Tage zum Haus für die vierte Kindergartengruppe zusammenschraubt. Wir nehmen diese augenfällige Aktion zum Anlass, uns genauer über den Markelfinger Kindergarten zu informieren.

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:
Blaettle@markelfingen.de

Diese, folgende und vergangene Ausgaben zur Ansicht und zum Download unter :

www.markelfingen.de/markelfinger-blaettle/

markelfingen
•attrAKTIV.e.v



Igel, Frösche, Hase und Fischle bekommen Zuwachs*

Unser Kindergarten vergrößert sich

Ann-Kathrin Ritter, die stellvertretende Leiterin des Kindergartens, kommt extra für uns aus ihrem Urlaub zu den Containern, um uns ihren zukünftigen Arbeitsplatz vorzustellen und uns über den Kindergarten Markelfingen zu informieren.

Während wir den Bauzaun, der uns noch den Zugang zu den neuen Räumen verwehrt, entlang gehen, erklärt Ann-Kathrin Ritter: „In dem neuen Modulbau haben wir einen großen Gruppenraum, zwei Nebenräume, einen Raum für Büro und Aufenthalt für MitarbeiterInnen und Besprechungen mit Eltern, Toiletten und



eine eigene kleine Küche. Die neue Gruppe wird den Familien 35 Wochenstunden im Kindergarten anbieten. Bis jetzt gibt es 2 Ganztagesgruppen, in diesen werden die Kinder bis 16 Uhr betreut und eine Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (32,5 Wochenstunden), diese ist bis 14 Uhr geöffnet. Außerdem gibt es eine Krippengruppe für Kinder unter 3 Jahren, in welcher die Kinder ebenfalls ganztags betreut werden. Die Ganztageskinder können im Kindergarten Mittagessen und nach dem Essen ruhen. In der neuen Gruppe beträgt die Größe maximal 25 Kinder. Sie werden von 3 Erzieherinnen 35 Wochenstunden betreut, was einer Öffnungszeit von 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr entspricht.

MB: Diese neuen Module sind jetzt hier, weil in Markelfingen 25 Kinder auf einen Kindergartenplatz warten?

AKR: Nein, in der Stadt ist allgemein der Bedarf so groß und bei uns kommt dann noch das Neubaugebiet „Im Tal“ dazu. Wir nehmen auch Kinder aus der Kernstadt. Das ist auch jetzt schon vereinzelt der Fall.

MB: Da ist Euch durch den Modulbau jetzt ein großer Gartenbereich abhanden gekommen, oder?

AKR: Nein, gar nicht. Das war öffentliche Fläche mit einem kleinen Kletterbogen und einem Sandkasten, die nicht vom Kindergarten genutzt wurden. Der Sandkasten konnte sogar

erhalten bleiben.

MB: Bleiben wir mal beim jetzt schon bestehenden Kindergarten. Mich interessieren noch ein paar Daten und Fakten.

AKR: Ab September haben wir dann 100 Plätze. Aktuell sind es 75, davon sind 10 Krippenplätze, 2 Ganztagesgruppen mit je 20 Plätzen und eine Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit (32,5 Wochenstunden) mit 25 Plätzen. Im Moment arbeiten 12 Erzieherinnen und eine Hauswirtschaftskraft im Kindergarten. Dazu kommen diverse Praktikantinnen, die z.T. nur tageweise da sind. Wir hätten die neue Gruppe gern im Juni geöffnet, haben aber leider kein Personal gefunden. Die Bewerber

berlage ist momentan schlecht, der Markt für ErzieherInnen ist ziemlich leergefegt. Deshalb ist es uns wichtig, PraktikantInnen zu betreuen und damit auch einen Beitrag zu unserem Nachwuchs zu leisten.
MB: Wenn das Neubaugebiet im Tal fertig ist, wird dort ein neuer Kindergarten gebaut?

AKR: Ja, das macht die Werner und Erika Messmer-Stiftung und es kann sein, dass dieser Kindergarten dann unter einer andern - z.B. privaten - Trägerschaft geführt wird. Dann könnte es 2 Kindergärten in Markelfingen geben, das kann ich mir gut vorstellen.

MB: Hat der Markelfinger Kindergarten ein bestimmtes pä-

dagogischs Konzept, nach dem gearbeitet wird?

AKR: Unter normalen Bedingungen sind wir eher teiloffen. Wir arbeiten dann gruppenübergreifend. Dadurch konnten wir größere Bereiche anbieten und die Kinder selbst entscheiden lassen in welchem Bereich sie mit wem spielen wollen. Aber unter Corona geht das nicht. Die Kinder dürfen nicht in andere Gruppen, auch wenn dort vielleicht Geschwisterkinder sind. Aber die Kinder haben sich schon echt toll daran gewöhnt und erinnern sich gegenseitig auch an das Abstand halten. Aber Corona schränkt uns schon auch konzeptionell sehr ein. Wir hatten Pläne, die Kinder noch mehr in der Öffnung der Gruppen zu begleiten – das ist jetzt aktuell alles nicht möglich. Räumlich sind wir zum Glück mit einem Bewegungsraum ausgestattet, so dass wir motorische Förderung anbieten können, auch wenn die Markolfhalle schon lange nicht mehr zu benutzen ist. Außerdem haben wir einen Sinnesgang, eine kleine Bücherecke und ein Spiegelzelt im Flur. Das sind alle Bereiche außerhalb der Gruppen, in welche die Kinder aktuell trotzdem gehen können. Sie müssen dann vorher natürlich immer schauen, dass dort nicht gerade Kinder aus anderen Gruppen sind.

MB: Wie beeinflusst Corona Eure Arbeit mit den Kindern?

AKR: Sehr. Wir dürfen ja die Gruppen nicht mischen. Deshalb haben wir es bei der Be-

legung des Bewegungsraumes z.B. so geregelt, dass sich immer zwei Gruppen abwechseln an je 2 Tagen. Ja, Corona macht die Arbeit grad nicht viel leichter. Auch der Garten musste in Bereiche aufgeteilt werden.

MB: Wie gestaltet sich die Arbeit mit den Vorschulkindern?

AKR: Wir kooperieren sehr eng mit der Grundschule. Es gibt eine Kooperationslehrerin und eine Erzieherin, die für den Kontakt zur Schule zuständig sind. Diese beiden machen abwechselnd Angebote für die „Schulis“. Gegen Ende des Schuljahres sind die Vorschulkinder dann auch in die Schule gegangen und haben die aktuellen Klassen besucht. Natürlich machen wir für die Kinder, die in die Schule kommen, auch besondere Angebote z.B. für das Kennenlernen des Zahlenraumes 1 bis 10 gibt es das Zahlenland oder als Vorbereitung für den Schriftspracherwerb das Würzburger Sprachprogramm. Außerdem gehört dazu, die Kinder bei der Verkehrserziehung und für den Alltag sicher zu machen. Spielerisch wird geübt, worauf z.B. zu achten ist, wenn ich über die Straße gehe? Oder: was mache ich, wenn ich allein zuhause bin und es klingelt? Die Kinder üben auch ganz gezielt, laut um Hilfe zu schreien. Normalerweise gibt es auch Ausflüge nur für die „Schulis“, das findet jetzt alles

nur in Kleingruppen statt.

Selbstverständlich gehört es zu unserer Arbeit die Kinder auch gezielt zu beobachten und ihre Entwicklungsschritte zu dokumentieren. Das wird dann auch mit den Eltern besprochen und in manchen Fällen gibt es eine Kooperation mit den Frühförderstellen um die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen zu können.

MB: Ist der Kindergarten gut im Dorf integriert?

AKR: Ja, ich finde schon, dass wir ein Teil des Dorfes sind. Dazu trägt der Elternbeirat natürlich auch wesentlich bei, wenn er z. B. das Adventslieder-singen organisiert. Wir erkunden auch gern mit den Kindern das Dorf und machen Bildersuchspiele. Es ist uns wichtig, dass die Kinder auch im Dorf neue Sachen kennenlernen. Um immer wieder neue Anreize zu schaffen, gehen wir auch auf die verschiedenen Spielplätze im Dorf oder machen Waldtage. Bei den Vorschulausflügen haben wir auch schon einmal die Feuerwehr besucht.

MB: Gerne leisten auch wir unseren Beitrag, den Kindergarten im Dorf zu integrieren und berichten gerne auch weiter über Eure Aktivitäten. Für heute bedanke ich mich für diesen interessanten Einblick in unseren Markelfinger Kindergarten.

Wir ziehen nach Schweden!

Im Dezember 2018 stellte Sibylle Kempf in der Vortragsreihe „Markelfinger Köpfe“ die Bienen rund um Markelfingen vor. 2019 erklärte sie vielen interessierten Kindern und Erwachsenen, welche köstlichen Kräuter die Natur ums Dorf bietet. Und jetzt zieht sie und ihr Mann nach Schweden. Für immer.

Wir wollten ein bisschen genauer wissen, wie es dazu kam und wie das Leben 2000 km von Markelfingen entfernt aussehen wird.

Ein Bericht von Sibylle:

Und plötzlich verliebt man sich in ein Land und will dort unbedingt ein neues Leben anfangen!



Mein Mann ist kurz vor der Rente, ich war im Job unzufrieden und habe gekündigt, die familiären Verpflichtungen sind vorbei....perfektes Timing für eine Veränderung!

Im Imkerpraktikum 2018 in Schweden genossen wir ein Land mit endloser Natur, Bullerbü Häusern, entspannten Menschen, wenig Bürokratie....

Mich lockte die Möglichkeit zur Selbstversorgung, der Platz für die Bienen nah am Haus und für eine kleine Hühnerzucht.

Mein Mann war fasziniert von den herrlichen Straßen für seine Motorradfahrten.



Wir kauften uns eine kleine Farm mit über 8000qm Land, von dem aus man statt Hausdächer nur Bäume und Grün sieht. Sie liegt im Wald, aber nahe an der Zivilisation.





Angst vor dem dunklen, langen, kalten Winter haben wir beide nicht, wir haben es getestet. Man macht es sich eben kuschelig im kleinen 60qm Häuschen.

Die gemütlich beleuchteten Häuser machen eine schöne Atmosphäre und die Wahrscheinlichkeit auf einen romantischen weißen Winter ist höher!

Im Sommer, wenn die Tage lang sind, wird man entschädigt! Vor, und sicher wieder nach dem Corona Ausnahmezustand, finden ständig Feste statt.

Wir haben unser Glück gefunden, und uns einen Traum erfüllt! Als Teilhaber einer schwedischen Firma warten neue berufliche Herausforderungen auf uns, auf die wir uns freuen!

Lust auf einen Urlaub in Schweden bekommen?

Ab 2022 könnt ihr mal schauen, ob im Salon Stärk in Markelfingen Flyer ausliegen!

Wir zeigen euch gern unsere neue Heimat!

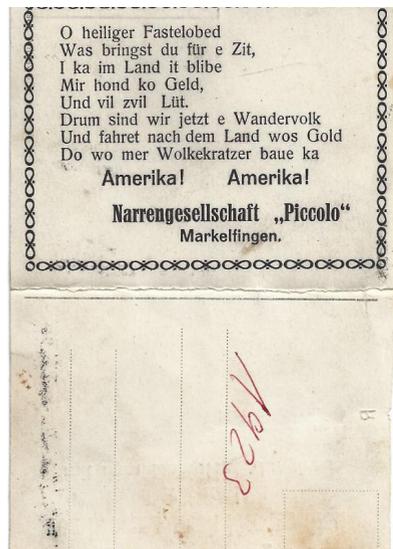


Sibylle und Wolfgang Kempf

Wir wünschen den beiden, dass alles in ihrer neuen Heimat so wird, wie sie es sich vorstellen und hoffen, dass sie uns immer wieder über ihr Leben bei und mit den Schweden auf dem Laufenden halten.

1923 war „Auswanderung“ wohl Thema an Fasnet.

Dank an Rosamunde Schlegel für die Eintrittskarte zum Bunten Abend anno 1923



100 Jahre Musikverein Markelfingen

Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Wir berichteten bereits im Blättle Nr 2. Hier die Fortsetzung.

Feiern? Was war das nochmal? Wie geht das? Fragt man sich nach einer so langen Abstinenz. Geplant hatte der Musikverein anlässlich seines Jubiläums und im Rahmen der Radolfzeller Heimattage ein großartiges Seeradenkonzert am und auf dem See. Dies wird nun nicht in der geplanten Dimension stattfinden, aber auch nicht ganz ins Wasser des Markelfinger Winkels fallen. Irgendwas Interessantes Konzertantes fällt dem MVM ein. Mehr stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest, denn es ist ganz schön schwierig, nach einem Jahr ohne Probe ein Konzert auch in abgespeckter Form auf die Beine zu stellen. Aber der Musikverein Markelfingen schafft das! Merken Sie sich auf jeden Fall den Samstag,

19.Juni vor. Näheres erfahren Sie dann über andere Medien.

Und was macht der rührige MVM, wenn das geplante 100-Jahre-Jubiläum-Bachfest Anfang Juli nicht stattfinden kann? Auch da lässt er sich nicht unterkriegen: Statt der geplanten 3 tägigen Geburtstagsfeier organisiert er eine JUBILÄUMSAUSSTELLUNG. Ab dem 2. Juli ist im Raum der ehemaligen Pizzeria und in der Markelfinger Freiluftgalerie (fast) alles zu sehen und teilweise zu hören, was der Musikverein Markelfingen in den letzten 100 Jahren so auf die Beine gestellt hat. In dieser Ausstellung über die



Vereinsgeschichte steckt auch ein großes Stück Dorfgeschichte drin. Sehenswert für Jung und Alt. Wenn alles coronatechnisch gesehen gut läuft, gibt es auch das eine und andere kleine Konzert um die Ausstellung rum. Wir werden hören!



Öffnungszeiten: Freiluftgalerie: von Sonnenauf- bis – untergang.
Im Pizzaraum: wird noch bekannt gegeben

Der Markelfinger Wochenmarkt

Da war es nur noch einer....

Erinnern Sie sich? So hat er mal angefangen, der Markelfinger Wochenmarkt:

Es war Sommer. Im Jahr 2020. Es gab bis zu 7 verschiedene Marktstände. Würstchen wurden gegrillt, Getränke ausgeschenkt, Straßenmusikantinnen spielten. Die Markelfinger standen in coronakonformem Abstand zusammen und freuten sich, mal wieder ein bisschen öffentlich zu leben. Doch Corona und in Folge das Ordnungsamt setzten dem fröhlichen Zusammenstehen ein Ende – es blieben die Marktstände. Doch im Laufe des Winters, noch vor das Frühjahr kam,



zogen sie sich nach und nach zurück. Im März verschwand der Gemüsestand, am 6. Mai war der Dinkelbäck ein letztes Mal da. Zu viel Aufwand. Zu wenig Umsatz. Nun haben wir noch

den Metzger, der in gewohnter Zuverlässigkeit donnerstags ab 18 Uhr seine Stammkundschaft beliefert und gerne auch mal ein Wienerle zusätzlich in die Tüte packt.

Mal sehen, ob es neue Ideen für die Wiederbelebung dieser guten Marktidée gibt...
Ist DAS der Markt der Zukunft?

In Markelfingen auf dem Gelände vom FOX-Dienst:
Der Eier-Automat. Nun können wir uns zu jeder Tag- und Nachtzeit ein Ei in die Pfanne hauen. Lieber das Ei als den Nachbarn.

Neu Neu Neu



Dieses Bild ist eine kostbare Seltenheit

Das Haus vom Fischer Konrad Bickel. Dank an R. Schlegel für das Foto

Vor dem Haus ein gemauertes Wasserbecken, in dem die gefangenen Fische schwammen. Wenn man einen Fisch kaufte, wurde er aus diesem Becken gefischt und in Zeitung gewickelt – frischer fischte Fischers Fritz nicht!

Wo das Haus stand, ist heute der östliche Parkplatz des Hotels Amelie. Das Haus im Hintergrund ist das Haus Schlegel. Vor dem Haus fließen zwei Bäche. Der alte Dorfbach, der Teil der Oberdorfstraße war und in der rechten unteren Bildecke der neue, kanalisierte Bach, wie er heute noch fließt.



das alte Haus - Bickelhaus mit 2 Bächen.

Näheres über die Geschichte des Dorfbachs kann man bei W. Fiedler nachlesen.

(Das Buch ist für 5.-€ bei der Redaktion erhältlich)

Fertig ist er,

der neue Aussichtsturm am Fußweg zum Naturfreundehaus.



Markelfinger Geschichte(n)

Das Serveledenkmal

Auch die heutige Markelfinger Geschichte stammt von den Geschwistern Adelinde Rauser (* 1933) und Rosamunde Schlegel (*1938). Sie spielt in den Jahren 1947 / 48.

„Die Deutsche hond de Wald ghet, d'Schwiezer hond en abgholtz, d'Franzose honds Geld kriagt – und mir Kinder hond messe räpple“

Damit ist die Geschichte vom „Serveledenkmal“ fast schon in einem Satz erzählt.

Aber wir haben Platz für die ausführliche Version:

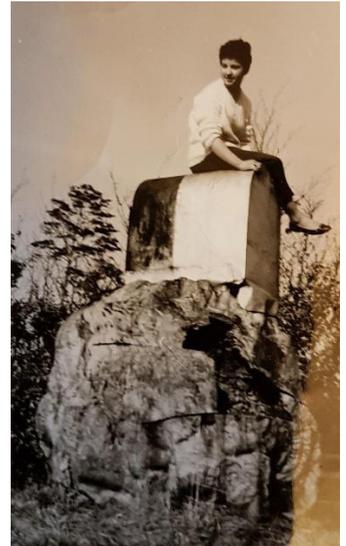
Nach dem Krieg kam der gesamte Wald um Markelfingen in den Besitz der Besatzungsmacht Frankreich. Der Wald war total von Borkenkäfern befallen. Schweizer kamen im Auftrag der Franzosen und holzten den geschädigten Wald, in dem heute der Waldfriedhof seinen Platz hat, und alles dahinter völlig ab. Die Schulkinder des Dorfes wurden verpflichtet, die gefällten Stämme zu „räpple“ – d.h., die Rinde abzuschaben. Die Mädchen mussten räpple, die Buben und die Männer, die nicht im Krieg waren, warfen die geschälte Rinde mit Gabeln auf einen Haufen. Die Mädchen durften damals noch keine Hosen tragen, „des hots domols it gäe“. Deshalb war das Räpple für sie eine besonders unangenehme Arbeit, denn von

den gefällten Baumstämmen krochen Borkenkäfer in großer Zahl den Kindern die Beine hoch. „Des war gruusig“

Nach mehreren Wochen Arbeit wurde die Rinde zum Schluss in einem großen Feuer verbrannt und als Belohnung bekamen die Schulkinder eine „Servele mit Brot“. Adelinde Rauser war damals gerade nach der 8. Klasse aus der Schule gekommen, also kein Schulkind mehr, drum gabs für sie und ihre Klassenkameraden auch keine Wurst. Mit ihren Altersgenossen zusammen protestierte sie, schließlich hatten auch sie wochenlang „gräpplet“. Zum Glück waren noch ein Paar Servele übrig, so dass sie dann doch noch zu der wohl verdienten Belohnung kamen. Ein Fest für die Kinder und Jugendlichen!

Als alles Holz abtransportiert war und der einst dicht bewaldete Hügel völlig kahl dastand, wurde zur Erinnerung an die

Borkenkäferplage am 9.10.1948 von Pfarrer Sälinger das Borkenkäferdenkmal auf einem Grabhügel im Gewann „Mittlere Lehmgrube“ eingeweiht. Die Schulkinder nannten dieses imposante Kreuz im Wald in Erinnerung an ihre Belohnung für die harte Waldarbeit „Servele-Denkmal“.



Das Käfer Denkmal Mitte der 50er Jahre (Dank an U. Haselberger für das Bild)



Ein Pfingstmontagsausflug 2021 zum Käferdenkmal, wie es heute da steht.

Es war nur mit Hilfe eines Hinweises von M. Kreuz, Spürnasen ehemaliger Pfadfinder und Handy-Unterstützung zu finden. Wer sich genauer über die Borkenkäferplage in den 1940er Jahren informieren möchte, dem sei Walters Fiedlers Ortschronik* s. 339 empfohlen. * für 5.- € bei der Redaktion erhältlich.



Auch heute können wir gerne Tipps von unserm Vereinsmitglied Martin Kreuz an unsere Leserinnen und Leser weitergeben.

Gehen Sie doch mal zu Fuß zum Mindelsee. Dann kommen sie am Haus Schwanenweg 6 vorbei. Dort finden Sie direkt an der Strasse in einem kleinen Regal tolle Anregungen für Wanderfreu(n)de:

- Eine Bildersuche für eine Mindelsee-Runde
- Anregungen für „Grünpilgern“
- 25 interessante Fragen rund um die Natur: „Wahrheit oder geschummelt?“



Erinnern Sie sich an den letzten Tipp von Martin Kreuz?
Simon Wick hat das gesuchte Kreuz gefunden und schreibt uns:

„Liebes Blättle-Team, vielen Dank für eure tolle Arbeit und die schönen Fotos, Geschichten, Rätsel etc. rund um Markelfingen. Wir warten immer gespannt auf die neue Ausgabe und dann hat die ganze Familie einen regen

Blättle-Austausch am Küchentisch. Obwohl wir schon x mal an dem Baum mit Holzkreuz im „Band“ vorbeispaziert sind, mussten wir für das beigefügte Foto doch wieder genau hinschauen. Hat viel Spaß gemacht und wir

hoffen, ihr bekommt nicht nur von uns ein Foto gemailt.

*Viele Grüße, euer
Simon Wick mit Mama“*



Vielen Dank, lieber Simon, für die anerkennenden Zeilen und das Foto. Ich behaupte, an diesem Baum seid nicht nur Ihr und ich, sondern auch zig weitere Markelfinger schon 1000 mal vorbeigelaufen, ohne das Kreuz zu sehen. Dank Deines Fotos (das einzige, das wir bekommen haben) werde nicht nur ich den Baum nun anders angucken. HGL

NACHAHMENSWERT....

Nicht schwätzen – machen!



Florian Kranz, Jakob Seitz und Emilia Kranz gehen mit guter Laune, Zange, Eimer und viel Schwung auf den Müll los.

Nach diesem Motto besorgten sich die Familien Kranz und Seitz bei Frau Welschinger im Rathaus Zangen und Eimer und gingen so gut ausgerüstet dem rumliegenden Müll an den Kragen bzw. sammelten ihn in Eimern. Leider gab es eine ziemlich große Ausbeute, aber als Dank ein saubereres Dorf. Dass so eine Aktion leider notwendig und sinnvoll ist, zeigt sich an den gut gefüllten Mülleimern.

Diese Aktion finden wir lobens- und nachahmenswert!



Von der Kiesgrube zurück zum Wald mit Artenvielfalt

über die Renaturierung der Kiesgrube

Wer sich am Samstag, 5.6., auffraffen konnte, die Kämpfenstraße bis zum Ende zu gehen, konnte bei einer Führung mit Herrn Dr. Mohr viel Interessantes über die Renaturierung der Kiesgrube erfahren.



Wo einst 5 Millionen Kubikmeter Kies für ca. 160.000 Häuser abgebaut wurden, sind nun 57.000 Bäume und 3000 Büsche gepflanzt. So entsteht hier ein neues Naherholungsgebiet mit aussichtsreichem Rundweg, an dessen Rand in naher Zukunft Bänke für den weitschweifenden Blick auf Hörli und Säntis aufgestellt werden. Wir empfehlen, die Entwicklung dieser Renaturierung bei regelmäßigen Rundgängen zu beobachten. Vielleicht trifft man dabei auch die seltene Gelbbauchunke, die sich hier neben Laubfröschen bereits niedergelassen hat.

„Schönbär und Nonne – Kunst, Natur und Design“

Seit Donnerstag, 27. Mai 2021 ist im Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf eine Ausstellung des Markelfingers Armin Dett, Experte für Falter, zu sehen. Verbunden mit einem Ausflug in das Pfrunger Ried mit Baden-Württembergs größtem

Bannwald, ist das ein sehr empfehlenswerter Ausflugstipp.

Naturschutzzentrum Wilhelmsdorf
Riedweg 3–5, 88271 Wilhelmsdorf
Telefon 07503 739

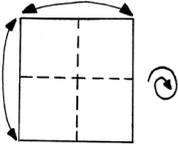
info@naturschutzzentrum-wilhelmsdorf.de
www.pfrunger-burgweiler-ried.de



Die Schmetterlingsgirlande*

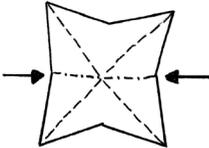
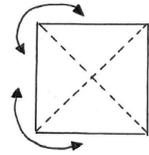
Traumhaft, wie sie in der Sonne fliegen und alles verzaubern: Schmetterlinge. Diese Stimmung kannst du auch mit nach Hause nehmen. Dazu brauchst du:

** je Schmetterling ein quadratisches Blatt Papier (z.B. 15 x 15 cm) und * Nadel und Faden zum Auffädeln. Es geht los!*



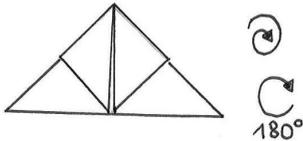
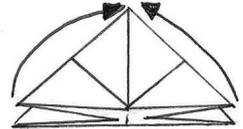
1* Bei zweifarbigem Origamipapier sollte das Muster nach oben liegen. Falte das Papier jeweils an der Längskante wie ein Buch und öffne es wieder. Dann drehe es um.

2* Falte nun Ecke zu Ecke und öffne es wieder.



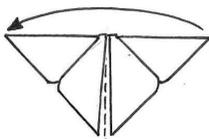
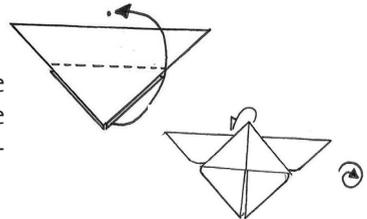
3* Drücke leicht in die Mitte des Blattes. Es möchte sich zusammenklappen. Danach drückst du von den Seiten links und rechts hinein. Es ergibt ein Dreieck, das du runterdrückst. So entstehen dabei vier Seitenlaschen.

4* Falte nun eine der Seitenlaschen entlang der Mittellinie des Dreiecks zur Dreiecksspitze und mache es auch mit der zweiten Lasche.



5* Jetzt drehst du alles zunächst um und danach um 180 Grad. Dein Dreieck sollte jetzt auf der Spitze stehen.

6* Nun musst du mutig sein! Ziehe die Dreiecks-spitze über die Linie hinaus und drücke die entstandene Falte fest. Schlage die überstehende Spitze hinter die Linie. Danach drehst du alles wieder um.



7* Du siehst jetzt einen Schmetterling. Damit er auch wirklich dreidimensional wird, faltest du ihn nochmals in der Mitte. Wenn du Lust hast, kannst du mit vielen davon eine wunderschöne Schmetterlingskette basteln.

Ich freue mich auf die Schmetterlingsgirlanden in Markelfingen!

Deine **Bodenseefee***

Bodenseefee im Garten: Sa, 19. und 26. Juni 10 - 18 Uhr,
im Gärtchen am Mühlenweg gegenüber der alten Mühle.



Umfrage in Markelfingen im Rahmen des Forschungsprojekts „Lockdown Hotel“

Über 50 Markelfinger haben sich schon an der Umfrage beteiligt. Da geht noch mehr.
Mit ein paar Kreuzchen unterstützen Sie die Arbeit von Luzie Kromer!

Nehmen Sie noch bis zum 20.06.2021 online an unserer Umfrage teil. Scannen Sie dafür den QR-Code ein. Gewinnen Sie einen von drei Eisgutscheinen im Wert von zehn Kugeln für das leckere Biospeiseeis von Peppe Gelato oder einen von drei Tagesgutscheinen für ein E-Bike



Die Umfrage findet im Rahmen des Projekts Lockdown Hotel der HTWG Konstanz in Zusammenarbeit mit dem Radhotel & Einkehr am Gleis in Markelfingen statt. Das Projekt Lockdown Hotel wird im Rahmen der Landesförderung „Brückenprogramm Touristik“ des Baden-Württembergischen Wissenschaftsministeriums finanziert.

Unser Ziel ist es, das Hotel der Zukunft zu erforschen und was ein solches bieten muss, um auch in

der Nebensaison oder in einer erneuten Lockdown Situation am Markt bestehen zu können. Die Umfrage ist anonym und die von Ihnen eingegebenen Antworten können Ihrer Person nicht zugeordnet werden.

Die Befragung ist in fünf thematische Teile gegliedert und die Bearbeitung der Umfrage nimmt etwa 15 - 20 Minuten in Anspruch. Bitte beantworten Sie die Fragen einfach nach Ihrem Gefühl. Die Umfrage endet am 20.06.2021.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zum Fragebogen oder zum Forschungsprojekt Lockdown Hotel haben, melden Sie sich gerne bei der wissenschaftlichen Projektleiterin Frau Kromer.

lkromer@htwg-konstanz.de

Wir freuen uns auf Ihr Feedback und Ihre Unterstützung! Vielen Dank!
HTWG Konstanz und Team Radhotel und Einkehr am Gleis

Sie wollen mehr über die Markelfinger Dorfkirche erfahren?

Wir machen's möglich:

Auf einer DVD erklärt Ihnen Helmut Haselberger, bester Kenner der Kirche St. Laurentius, welche Kostbarkeiten in unserer Kirche zu entdecken sind.

Ein Blick in die Kirche St. Laurentius Markelfingen

DVD erhältlich bei
HANS-GEORG LAUER, LÄNDLESTR. 2/1 (H-G.LAUER@GMX.DE)

ODER

REZEPTION RADHOTEL AM GLEIS

ODER

EINKEHR AM GLEIS BEIM ABHOLEN VON ESSEN TO GO

ODER

MARKELFINGEN-ATTRAKTIV@GMX.DE

AUFGENOMMEN IM SOMMER 2020

DAUER: CA 15 MINUTEN

PREIS: 10.- €

VERSAND MÖGLICH FÜR 1,55€



der neue
Dorffilm

markelfingen
•attraktiv•



DAS Markelquiz

In jeder Ausgabe stellen wir 2 Fragen zu unserm Dorf. Die Antworten können gleich oder am Ende des Jahres eingesandt werden. Mitte November ist Einsendeschluss. Beim Weihnachtsmarkt wird aus denen, die alle richtigen Lösungen eingeschickt haben, ein Gewinner ausgelost, der dann einen tollen Preis erhält.

5. Wie viele Frauen und wie viele Männer sind im Markelfinger Ortschaftsrat?

6. Wie hoch liegt Markelfingen über dem Meer?

Einsendeschluss:
15.11.2021

Die besten Leserfotos



G. Blum

Nachwuchs im Wildpark



P. Serwe

Wahrscheinlich die erste und letzte große Blumenwiese im Tal



H-G. Lauer

Liebe Markelfinger

Schickt uns eure interessantesten Fotos aus unserem schönen Dorf und der Umgebung passend zur aktuellen Jahreszeit.

Schickt eure Bilder unter Angabe eures Namens an:

Blaettle@markelfingen.de

Die besten Fotos werden auch in der Freiluftgalerie gezeigt.



Termine

Hier können Ihre Veranstaltungen veröffentlicht werden.
Blaettle@markelfingen.de

Termine können aufgrund des
aktuellen infektionsgeschehens
leider kurzfristig abgesagt werden

Ein Workshop

Von Petite Cigale organisiert

Was wächst denn da? – Hört ihr die Regenwürmer husten
Lasst uns die Markelfinger Wiese von „Petite Cigale“ erkunden!
Hörst du dabei die Regenwürmer husten oder brauchen sie etwas
einen leckeren Salbei Tee mit Honig.

Leitung: Sabine Christ (https://fb.watch/5_VYmyqUw6/)

Die Heilpraktikerin der Traditionellen europäischen Kräuterheil-
kunde aus Radolfzell zeigt euch „Chrut und Un-chrut“ uf de Wiesä.
Wir laden Mama, Papa oder Großeltern mit Kindern auf eine Erkun-
dungsreise auf der Wiese ein.

Gemeinsam werden wir ein Kräutersalz herstellen.

Freitag, 18.6.2021

1. Termin : 14:00 – 15:30

2. Termin : 16:00 – 17:30

Wo: Wiese von „Petite Cigale“ Radolfzellerstr. 7, Radolfzell-Markelingen

Für die Unkosten erbitten wir eine Spende

Max. Teilnehmerzahl 8 Personen incl. Kinder je Termin

Rückfragen und Anmeldung bei Charlotte Villinger. E-Mail: charlotte.villinger@t-online.de



2024

Ein Grund zum Feiern!

Einer? Wir können Ihnen auf Anhieb 4 Gründe, warum 2024 DAS Jubeljahr für Markelfingen wird, nennen:

1. Markelfingen wird 1300 Jahre alt

3. Holzhauer wurden vor 50 Jahren gegründet.

2. Die Eingemeindung zu Radolfzell ist 50 Jahre her.

4. HGL wird 75 Jahre alt.

Schon allein wegen der 1300 Jahre werden wir das ganze Jahr 24 feiern. Von Januar bis Dezember, von früh bis spät. Das wird ein Dorffest! Wir fangen noch in diesem Jahr an, Ideen und engagierte Mitbürgerinnen zu sammeln!

Schon gesehen?

In der Markelfinger Freiluftgalerie sind Fotos von Gottfried Blum zu sehen. RUNDUM Markelfingen gibt es viele sehr schöne Aus- und Ein- und Augenblicke, die man entlang der Unterdorfstraße auf sich wirken lassen kann.



Der Markelwitz

Heute erzählt von Adelinde Rauser

E Frau lauft i de Kirch spaziere.. De Pfarrer seid zu derre Frau em-pöört: „Liebe Frau, ganget se etzt hom und ziehet sie ebbes längeres drüber, sieht denn eweng besser us.“ „Naa“, seid die Frau, „ des mach i ite. Die Fraue do ringsum hont viel weniger a wie ii“. „Jo“, seid de Pfarrer, „die sind jo alle aus Stein“
Darauf die Frau: „ jo und i bin vu Öhninge“

ANZEIGE

Ich suche eine 2 Zi-wohnung in Markelfingen, sehr gerne
Altbau, ruhige Lage,
mit Südbalkon, Badewanne, Keller und wenn möglich mit
Garage.

Ich arbeite im Kindergarten in ungekündigter Stellung. Ich bin
eine sehr ruhige

Mieterin, freundlich und hilfsbereit.

Wer möchte mir eine noch bezahlbare Wohnung bieten?

Ich freue mich sehr über Angebote.

Monika Grimm

Angebote bitte an: [Blaettle@markelfingen.de](mailto:blaettle@markelfingen.de)

Haben Sie Lust,

mal mit Freunden oder Bekann-ten oder auch mit Unbekannten ein paar Quizfragen zu lösen? Immer Anfang eines Monats gibt es ein Online Quiz von OGI über Zoom. Die Fragen werden in kleinen Gruppen besprochen und gelöst - wie bei einem Kneipenquiz am Tisch. Wenn Sie Lust haben, mal mit zu rätseln (kostenlos und ohne Teilnah-meverpflichtung - einfach nur zum Spaß) schreiben Sie an diese Adresse:

h-g.lauer@gmx.de und Sie bekommen rechtzeitig eine Einladung zum OGI Quiz.



Das Markelfinger Blättle wird vorwiegend digitalverbreitet und in nur wenigen Exemplaren gedruckt ausliegen.
Wer sich zuverlässig und aktuell über das Geschehen in Markelfingen informieren möchte, schicke seine
Email-Adresse an: blaettle@markelfingen.de

In eigener Sache:

DANKsagung

In den vergangenen Wochen wurden wir mehrfach lobend auf das Blättle angesprochen. Darüber haben wir uns sehr gefreut. Einige Leserinnen und Leser haben uns sogar mit sehr großzügigen Spenden unterstützt – toll! VIELEN DANK für die Worte und die Taten.

Angebot

Die gedruckte Version des Markelfinger Blättles ist sehr beliebt. Markelfinger, die kein Internet haben, haben uns sehr gelobt, dass wir es nicht nur digital verbreiten.

WIR ERWEITERN UNSER ANGEBOT. Wer das Blättle regelmäßig und zuverlässig im eigenen Briefkas-ten finden will, schreibe uns bitte Name und Adresse. Wir konnten eine rüstige, der Redaktion nahe stehende Rentnerin gewinnen, die voller Freude mit vielen Blättle im Arm eine Runde durchs Dorf, von Briefkasten zu Briefkasten, ziehen wird.

DANKE dafür!

ENDLICH BEFREIT

IN DEN SOMMER

SOMMER
KOLLEKTION
2021

Fitting
Termine
25./26. Juni
mit Sandra
sichern

SKINSIX 
FASHIONFABRIK :: vom bodensee

Am Krähenhag 11 . 78315 Markelfingen . www.skinsix.com

Terminwunsch
per Mail
mail@skinsix.com
oder WhatsApp
015110710476

Impressum

Verantwortlicher Redakteur: Hans-Georg Lauer

Layouter: Peter Serwe

Beraterinnen: Melanie Hafner, Sabrina Girwert, Veronika Harter

Druck: Media Print Rauch GmbH 
■■■ DIE MACHER.

Wir bedanken uns bei Stefan Rauch für die Übernahme der Druckkosten
und unserer Fehlerfinderin Alice Rialland

Alle Texte ohne Namen entstammen der Tastatur der Redaktion.

Für namentlich gekennzeichnete Texte sind wir nicht verantwortlich.

Wir freuen uns sehr über Beiträge über Markelfingen.

Wir sind angewiesen auf Informationen über alles, was im Dorf passiert ist oder passieren wird.

Sie wollen uns einen Beitrag für's Blättle schicken? Bitte senden Sie ihn per Mail an:

Blaettle@markelfingen.de

DANKE

Sie wollen uns unterstützen:

Markelfingen attraktiv e.V.



[www.
Markelfingen.de](http://www.Markelfingen.de)


attrAKTIV...

Sparkasse Hegau Bodensee: DE81 6925 0035 0004 7439 02